

# Jahresbericht 2008 der Präsidentin



## **Initiative „Keine Autobahn im Leimental“**

Sie erinnern sich an die Ausführungen an der letzten GV über die Gründe des Rückzugs unserer ersten Initiative „Keine Autobahn im Leimental“ am 15. November 2007. Die Initiative wurde im Landrat abgelehnt und hätte in einer Volksabstimmung schlechte Chancen gehabt. Aus diesem Grund haben wir im vergangenen Jahr die neue Initiative „Rasche lokale Verkehrslösungen statt ruinöse Transitachse durchs Leimental“ lanciert.

## **Initiative „Rasche lokale Verkehrslösungen statt ruinöse Transitachse durchs Leimental“**

Diese Initiative, hat den Vorteil, dass sie mit ihren Forderungen nicht nur die Südumfahrung verhindern will, sondern dass sie konstruktive Sofortlösungen verlangt. Beim Start-Event vom 12. April 2008 – an welchem einige hundert Personen anwesend waren - wurde die Unterschriftensammlung gestartet. Innert wenigen Wochen sind rund 5'500 Unterschriften zusammen gekommen. Die Initiative wurde jedoch bis heute nicht eingereicht, weil der Vorstand unserer IG abwarten wollte, ob der Landrat bei der Richtplanberatung die Südumfahrung im Richtplan lässt oder streicht.

## **Kantonaler Richtplan**

Nach dem die landrätliche Bau- und Planungskommission im August 2008 entschieden hat die Südumfahrung aus dem kantonalen Richtplan zu streichen, hat der Landrat diesen Entscheid am 26. März 2009 gestützt. Ein Antrag eines Südumfahrbefürworters wurde mit 48 Nein- zu 35 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt. Dass sowohl die Bau- und Planungskommission, als auch der Landrat diese Streichung befürwortet hat, führen wir auf unsere Initiative und auf unsere permanente Präsenz zu diesem Thema zurück. Mit unserer Initiative haben wir den nötigen Druck aufgebaut. Die Gefahr eines Referendums durch die Südumfahrungegner war wohl Vielen zu gross. Damit ist die Südumfahrung vorläufig aus dem KRIP gestrichen. Der Landrat hat jedoch der Regierung den Auftrag gegeben, die Verkehrsprobleme sowohl in Allschwil als auch im Leimental aktiv anzugehen und dazu sich nicht nur auf die Südumfahrung zu konzentrieren, sondern den Variantenfächer nochmals aufzutun und sämtliche Alternativen zu prüfen. Wir gehen davon aus, dass sich die Südumfahrung bei einer seriösen Prüfung aller Varianten auf keinen Fall als beste Lösung präsentieren wird. Der Landrat hat der Regierung für diese Prüfung eine Frist von 5 Jahren gegeben.

## **Initiative „Für eine Umfahrungsstrasse Allschwil“**

Ende Mai dieses Jahres haben nun Südumfahrbefürworter, v.a. aus dem Raum Allschwil eine Initiative für eine Umfahrungsstrasse Allschwil lanciert. Diese Initiative ist unseres Erachtens eine Trotzreaktion auf die Streichung der Südumfahrung aus dem Richtplan. Wir lehnen diese Initiative ab, weil es sich bei der geforderten Umfahrungsstrasse ganz einfach um den nördlichen Teil der Südumfahrung handelt, welche gar nicht einfach so für sich Sinn macht, weil der Verkehr ja irgendwo wieder aufgefangen werden muss.

Diese Initiative ist nun zustande gekommen und die Unterschriften wurden eingereicht. Wir können davon ausgehen, dass es im Herbst 2010 dazu zu einer Volksabstimmung kommt, bei welcher wir einen vehementen Abstimmungskampf führen müssen und gefordert sind.

Sie sehen also, die Streichung der Südumfahrung aus dem Richtplan ist zwar ein Teilerfolg, welchen wir auf unsere Kappe nehmen dürfen. Doch der Mist ist noch lange nicht geführt. Die Strasse ist im Moment zwar aus dem Kantonalen Richtplan gestrichen, aber leider noch längst nicht aus den Köpfen der Befürworter.

## **Anlässe/Aktivitäten**

Wir haben die Mitglieder und alle Interessierten aufgefordert, der Behandlung des Richtplanes im Landrat Ende März beizuwohnen. Die Tribüne war voll, die Mitglieder folgten dem Aufruf. Weitere Anlässe haben wir in der letzten Berichtsperiode nicht durchgeführt.

Die IG Südumfahrung hat sich an der Vernehmlassung zum 6. Generellen Leistungsauftrag zum ÖV beteiligt und verschiedene Forderungen im Zusammenhang mit der Verkehrsentlastung von Allschwil und des Leimentals deponiert. Praktische alle dieser Forderungen sind in den Generellen Leistungsauftrag eingeflossen.

## **Vorstand**

Der Vorstand der IG tagte in der Berichtsperiode an 5 Sitzungen. Wir tagen jeweils in den Gemeinden Biel-Benken, Ettingen und Therwil. Die Gemeinden stellen uns unentgeltlich die Räumlichkeiten zur Verfügung.

## **Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle der IG befindet sich in Ettingen, Juraweg 2 und wird von Thomas Tschopp geführt. Sämtliche Korrespondenz der IG läuft über diese Geschäftsstelle. Thomas Tschopp leistet eine riesige Arbeit. Ein besonderer Effort war die Auswertung der Initiativbogen. Herzlichen Dank Thomas.

## **Mitglieder**

Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 903. 24 Parteien, Verbände oder Vereine sind ebenfalls als Mitglieder registriert.

## **[www.suedumfahrung-nein.ch](http://www.suedumfahrung-nein.ch)**

Besuchen Sie unsere Homepage. Sie finden dort immer Aktuelles über unsere Aktivitäten.

## **Dank**

Ich danke dem Vorstand für seine grosse Unterstützung. Es ist eine Freude mit derart engagierten Vorstandsmitgliedern zusammen zu arbeiten.

Mein Dank gilt aber letztlich auch Ihnen als Mitglieder unserer IG. Nur mit Ihrer Unterstützung werden wir es schaffen die Südumfahrung zu verhindern. Und – sehr geehrte Mitglieder – der Kampf ist noch lange nicht gewonnen.

Elisabeth Schneider-Schneiter, Präsidentin IG Südumfahrung Nein  
Biel-Benken, Juni 2009